
Der Goodyear re-Charge kann sich selbst erneuern

Nicht nur Auto- und Motorradhersteller zeigen gerne Konzepte, sondern hin und wieder auch die Reifenhersteller – allen voran Goodyear. Auf dem abgesagten Genfer Automobilsalon wollten die Hanauer den sich selbst erneuernden „reCharge“ vorstellen. Er soll sich, so die Vision, sich je nach Mobilitätsanforderung seinem Nutzer anpassen und sich verändern.

Kernstück des Goodyear re-Charge ist eine biologisch abbaubare Laufflächenmischung, die sich mittels individueller Kapseln wieder selbst aufbauen kann. Die Kapseln sind mit einer spezifischen flüssigen Gummimischung gefüllt, mithilfe derer sich die Lauffläche immer wieder regenerieren kann. Zudem kann sich der Reifen damit an sich verändernde Wetterbedingungen, Straßenverhältnisse und die individuellen Mobilitätswünsche des Nutzers anpassen. Mittels künstlicher Intelligenz wird ein Profil jedes Fahrers erstellt anhand dessen die Gummimischung speziell auf den jeweiligen Fahrer zugeschnitten wird.

Durch den Einsatz wiederbefüllbarer Kapseln würde der Reifenwechselprozess deutlich vereinfacht. Zudem hätte der Reifen eine nicht-pneumatische Struktur und würde die Reifendruckkontrolle überflüssig machen und Reifenschäden verhindern.

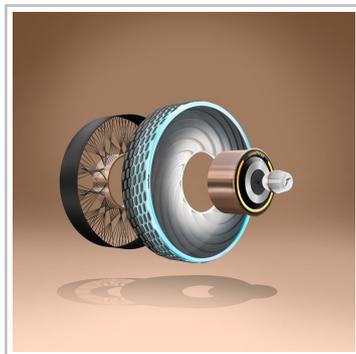
Die Gummimischung würde aus einem biologischen Material bestehen. Sie wäre mit Fasern verstärkt, die der Spinnenseide nachempfunden sind – eines der widerstandsfähigsten natürlichen Materialien der Welt. So wäre die Mischung nicht nur extrem haltbar, sondern auch einhundertprozentig biologisch abbaubar. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Goodyear re-Charge.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear



Komponenten des Goodyear re-Charge.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear